

METHODIK FÜR ARBEITSBLATT NR. 1

Zielgruppe: Schulalter 8–10 Jahre

Phasen des Unterrichtsprozesses:

1. Fixierung - Übung und Verfestigung des Stoffes
2. Evaluierung - Bewertung der Arbeit der Kinder und Kommentare dazu

Lernziel: die Schüler/innen konkretisieren das Gelernte über das Mittelalter, wenden ihr Wissen auf die Geschichte des Alltagslebens an, erlangen Kenntnisse über mittelalterliche Früchte und Lebensmittel im dörflichen Umfeld;

Didaktische Mittel: Arbeitsblätter, Buntstifte

Beziehungen zwischen den Fächern: Kunsterziehung, Deutsch

Empfohlene Form: Arbeit zu zweit

Methodik: Kinder schauen sich den Film an. Bevor die Lehrkraft den Film vorstellt, fordert sie die Kinder auf, sich den Text genau anzuschauen, denn es gibt eine Aufgabe zu erfüllen. Nach dem Film füllen die Schüler/innen ein Arbeitsblatt aus, um herauszufinden, welche Gerichte bereits im Mittelalter bekannt waren und welche nicht. Während der Gruppenarbeit wählen die Schüler/innen in Zweiergruppen ein beliebiges Gericht aus und begründen ihre Antwort. Natürlich kann es vorkommen, dass die Kinder einige der richtigen Begründungen noch nicht kennen, z.B. im Fall von amerikanischen Feldfrüchten. **Das Ziel dieser Aktivität ist nicht immer eine eindeutig richtige und genaue Antwort, sondern vielmehr, dass die Kinder diskutieren und ihre Vermutungen ausdrücken können. Fehler in der Argumentation der Kinder sind in diesem Fall erwünscht, denn sie dienen dazu, der Lehrkraft einen historischen Kontext zu verdeutlichen, der noch nicht bekannt ist.**

Als Nächstes geht diese didaktische Aktivität in den Kunstunterricht über. Die Lehrkraft kann den Kindern eine einheitliche Illustration eines Holztisches zur Verfügung stellen, auf den die Kinder ihre eigene Auswahl an Gerichten für ein mittelalterliches Mittagessen zeichnen. Unter Anleitung der Lehrkraft benutzen die Kinder auch die richtigen Gefäße, Bestecke usw. Informationen oder Rückblenden aus dem Film helfen ihnen dabei, ihr Mittagessen auszuwählen und den Tisch zu decken. Die Kinder können ihren Zeichnungen mit Beschriftungen der Speisen ergänzen. Die Zeichnungen der Kinder werden an der Pinnwand im Klassenzimmer ausgestellt. In späteren Unterrichtsstunden kann die Lehrkraft die Zeichnungen dazu nutzen, das Wissen der Kinder zu überprüfen und zu klassifizieren.



LÖSUNG:

SPEISE	JA / NEIN		JA / NEIN
Zwiebelsuppe	JA	Geräucherter Aal	JA
Krautsuppe mit Pilzen	JA	Karpfen mit Honig	JA
Pfannkuchen mit Kakao und Vanille	NEIN	Kremtorte mit Birnen und Kiwi	NEIN
Schweinefleisch mit Karotten	JA	Dörrapfel	JA
Gereifter Ziegenkäse	JA	Kaffee	NEIN
Putenbrust mit Kartoffelbrei	NEIN	Früchtetee	JA
Rostbraten vom Ferkel	JA	Kakao	NEIN

